

Maturaarbeit: Bericht des Gremiums Maturaarbeit

Während die Lehrpersonen bereits über mögliche Themen zur Ausschreibung für die Maturaarbeiten 2013/2014 nachdachten, erreichten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen mit dem Einstieg in das vergangene Schuljahr die Zielgerade zum Abschluss ihrer Maturaarbeiten. Der Abgabetermin war der 14. Oktober 2013, unmittelbar nach den Herbstferien.

Die betreuenden Lehrpersonen hatten anschliessend vier Wochen Zeit, die Arbeiten zu lesen und zu bewerten. Je eine unabhängige, vom Gremium Maturaarbeit (Luigi Brovelli, Felicitas Spuhler, Alfons Hädener) zugeteilte korreferierende Lehrperson stand den Betreuenden bei der Beurteilung zur Seite. Unterdessen bereiteten die Maturandinnen und Maturanden sich auf die Präsentation ihrer Arbeiten vor.

Am 25. November 2013 präsentierten die Autorinnen und Autoren ihre Arbeiten. Die Präsentationen hatten die Form eines Vortrags von 15 Minuten (bei Gruppen- und Partnerarbeiten 20 Minuten) vor einem Publikum, gefolgt von einem ebenso langen Fachgespräch, in dem die Kandidatinnen und Kandidaten auf Herz und Nieren geprüft wurden. Im Vortragspublikum vertreten waren neben den betreuenden, korreferierenden und anderen interessierten Lehrpersonen vor allem Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen. Diese hatten sich in einem Einschreibeverfahren via Internet zum Besuch von je sieben Vorträgen anzumelden. Zu den Vorträgen waren aber auch die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen und Angehörige der Vortragenden eingeladen. Wie in vergangenen Jahren war es möglich, die Maturaarbeit statt in einem Vortrag in Form eines Posters vorzustellen. Das Angebot wurde diesmal von sieben Schülerinnen und Schülern genutzt. An die Stelle des ausführlichen Vortrags trat dabei ein Kurzvortrag (5 Minuten) vor grösserem Publikum, um die Anwesenden zur Besichtigung des Posters anzuregen, gefolgt von der eigentlichen Posterpräsentation (45 Minuten), während der Fragen aus dem Publikum zu beantworten waren. Ein anschliessendes Fachgespräch unter Ausschluss des Publikums war auch im Falle der Posterpräsentationen obligatorischer Bestandteil der Präsentation.

Bei einem Notendurchschnitt von 5,0 (Mittelwert 2001 bis 2012: 5,0) ergaben die von 112 Autorinnen und Autoren abgeschlossenen Maturaarbeiten, darunter eine Gruppenarbeit, wiederum ein gutes Resultat. Im Vergleich zum Durchschnitt der vorhergehenden elf Jahre wurden die Noten 6,0, 5,5 und 4,0 diesmal etwas weniger häufig vergeben, dafür die Noten 5,0, 4,5 und 3,0 etwas häufiger (vgl. Abbildung). Vier Arbeiten mussten mit einer ungenügenden Note bewertet werden.

Im Rahmen der Plattform "Fokus Maturaarbeit" unter der Leitung von Marco Stössel (KS Musegg), Hubert Imhof (KS Alpenquai) und Luigi Brovelli (KS Reussbühl) und in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Schweizer Jugend

forscht" (SJf) wurden vom 18. bis 27. März 2014 an der Universität Luzern 34 hervorragende Maturaarbeiten der Gymnasien des Kantons Luzern ausgestellt, darunter vier Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der KSR (Christian Albisser, Lorena Bircher, Charleen Bretteville, Ramon Helfenstein). Christian Albisser, Charleen Bretteville und Ramon Helfenstein wurden von der Stiftung SJf zur Teilnahme am nationalen Wettbewerb 2015 eingeladen.

Inzwischen haben auch die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen des vergangenen Schuljahrs die entscheidende Phase der Fertigstellung ihrer Maturaarbeiten in Angriff genommen. Die Zwischenberichte über den Stand der Arbeiten waren Mitte Juni 2014 abzugeben und wurden noch vor den Sommerferien mit den betreuenden Lehrpersonen besprochen. Damit rückt der nächste fixierte Termin, die Abgabe der Maturaarbeiten unmittelbar nach den Herbstferien, in Sichtweite.

Am Montag, 24. November 2014, werden die laufenden Maturaarbeiten mit den Präsentationen in Form von Vorträgen und Poster-Präsentationen ihren Abschluss finden.

Alfons Hädener, Gremium Maturaarbeit

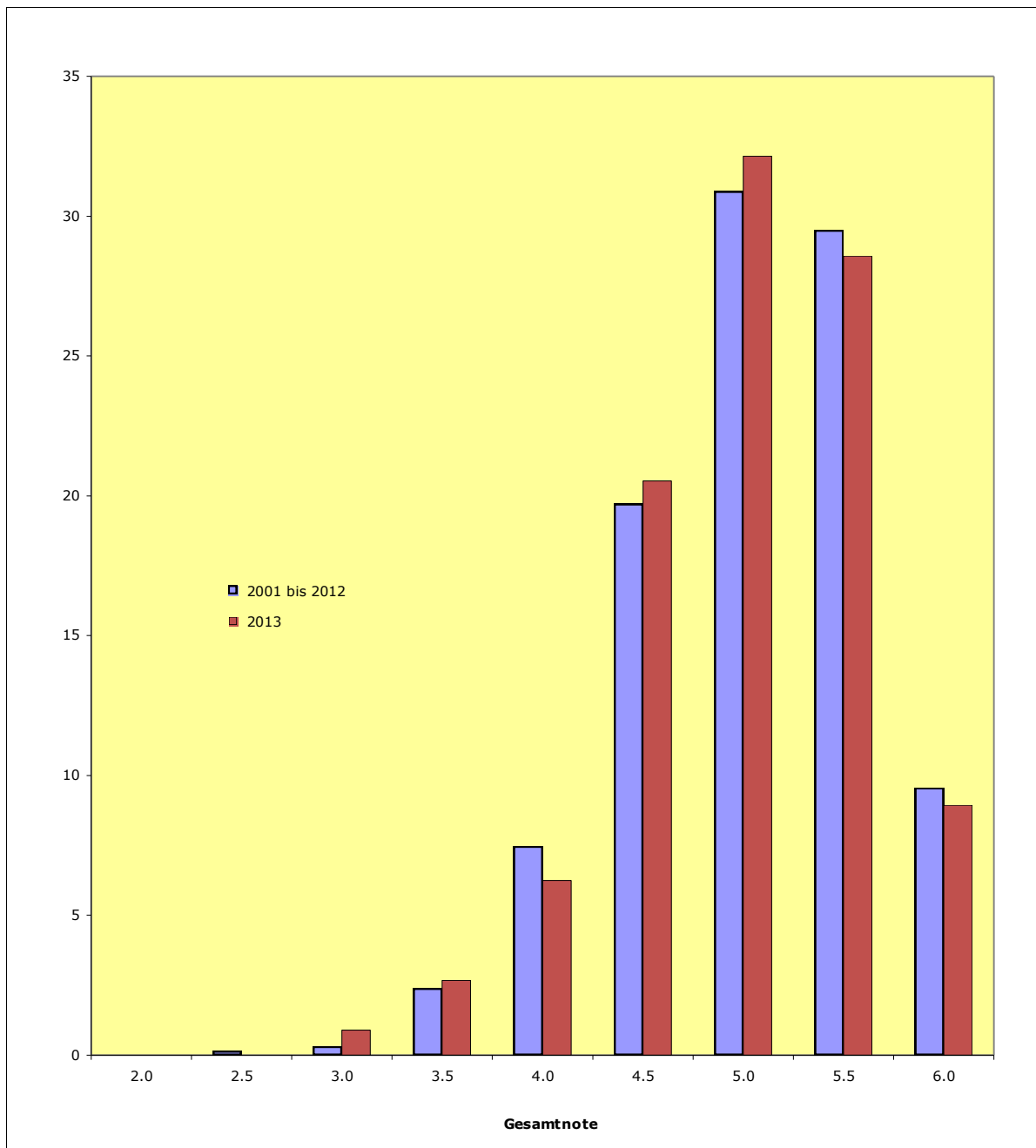


Abbildung. Prozentuale Häufigkeiten der Gesamtnoten der Maturaarbeiten 2013 im Vergleich zu den langjährigen Häufigkeiten 2001 bis 2012.